Katholische Kirche
in Stuttgart

Katholisches Stadtdekanat
Geschäftsstelle

Liz Totzauer
Öffentlichkeitsarbeit
und Fundraising

Königstraße 7
70173 Stuttgart

T 0711 70 50-316
F 0711 70 50-301

liz.totzauer@drs.de
kath-kirche-stuttgart.de

Pressemitteilung

Stuttgart, 04.11.2026

100 Jahre St. Vinzenz: Hier war auch der Pfarrer einmal Kindergartenkind

Katholische Kita in Bad Cannstatt feiert Jubiläum mit Familiengottesdienst

Die katholische Kindertagesstätte St. Vinzenz feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum findet am Sonntag, 8. November 2026, um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Liebfrauenkirche statt. Anschließend stehen ein gemeinsames Mittagessen, eine Schnitzeljagd und eine Zeitreise durch die Kita auf dem Programm. Für Pfarrer Andreas Krause ist der Anlass auch persönlich: Er besuchte St. Vinzenz selbst als Kind.

Eine Erinnerung ist Andreas Krause besonders im Gedächtnis geblieben: Als der Nikolaus seinen Kindergarten besuchte, durfte er dessen Bischofsstab halten. „Ich habe mich riesig darüber gefreut und war ganz stolz“, erzählt der leitende Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Neckar. Heute besucht Krause selbst als Nikolaus Kindergärten, auch seine ehemalige Kita St. Vinzenz. Den Stab dürfen dann ebenfalls die Kinder halten.

Wenn der Cannstatter am Sonntag den Gottesdienst zum Jubiläum hält, ist das für ihn ein ganz besonderer Anlass. „Ich fühle mich dem Kindergarten bis heute verbunden. Hiermit hängen viele schöne Kindheitserinnerungen zusammen. Es ist schön, dass dieser Ort erhalten geblieben ist“, so Krause.

Vom Garten des Schwesternhauses zur heutigen Kita

Die Geschichte der Einrichtung begann mit sieben Ordensschwestern der Kongregation des heiligen Vinzenz von Paul, die 1903 von Untermarchtal nach Bad Cannstatt in das Haus in der heutigen Wiesbadener Straße 22 umzogen, um sich dort um kranke und pflegebedürftige Menschen zu kümmern. Neben der Pflege waren viele Vinzentinerinnen auch in der Kinderbetreuung tätig, und so übernahmen sie auch die Leitung des Kindergartens, der 1926 vom Krankenpflegeverein im Garten des Schwesternhauses gebaut und am 7. November eingeweiht wurde.

Bis heute erinnert der Name der Einrichtung an diese Verbindung. Das Leben des Namenspatrons Vinzenz von Paul, der sich für Menschen in Armut und Not einsetzte, greifen die Kinder beim Jubiläumsgottesdienst in einem kleinen Theaterstück auf.

Ein Team, das Brücken baut

Aktuell besuchen 30 Kinder die Ganztageseinrichtung in der Wiesbadener Straße 20 A, die Platz für 40 Kinder zwischen drei und sechs Jahren bietet. Das dreistöckige Haus mit seinem großzügigen Garten liegt mitten im Stadtteil; der Kurpark, der Rosensteinpark, die Wilhelma sowie mehrere Spielplätze sind in unmittelbarer Nähe.

„Viele vermuten hinter der vorderen Häuserreihe zunächst gar keine Kita und sind dann überrascht, wie viel Platz die Kinder hier haben“, erzählt Nadine Auerbach, die die Einrichtung seit drei Jahren leitet. Besonders schätzt sie die kulturelle Vielfalt ihres Teams. „Wenn eine Fachkraft die Familiensprache spricht, kann das Kindern und Eltern das Ankommen erleichtern. Das schafft Nähe und Vertrauen.“

Auch im Tagesablauf hat das Team um Auerbach neue Akzente gesetzt. Es wurde ein Empfang eingerichtet, an dem eine feste Ansprechperson die Familien morgens begrüßt und sich Zeit nimmt für Fragen und Rückmeldungen. Das Haus und die pädagogische Arbeit haben sich in all den Jahren stark gewandelt. „Wir leisten heute, was früher innerhalb der Familien stattgefunden hat. Unsere Arbeit ist Erziehungs-, Bildungs- und Beziehungsarbeit zugleich“, so Auerbach. Bei allen Veränderungen ist eine Sache geblieben: „St. Vinzenz ist ein Ort, an dem alle Kinder willkommen sind – unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion.“

Angenommen sein und Vertrauen entwickeln

Für Krause gehört zum katholischen Profil der Kita besonders, Kindern Vertrauen ins Leben zu vermitteln. „Kinder sollen erfahren: Gott liebt mich, ich bin Teil seiner guten Schöpfung. Dieses Urvertrauen ist für mich eine wichtige Grundlage.“ Dazu gehöre auch, den Jahreskreis mit christlichen Festen wie St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern gemeinsam zu erleben.

Für die kommenden Jahre wünscht sich Auerbach, dass die Motivation ihres Teams lebendig bleibt: „Dass wir weiterhin Freude daran haben, Dinge anzupacken und die Kita gemeinsam weiterzuentwickeln.“

Jubiläumsfest mit Gottesdienst und offenen Türen

Der Familiengottesdienst zum Jubiläum beginnt am Sonntag, 8. November, um 10 Uhr in der Liebfrauenkirche in Bad Cannstatt. Anschließend gibt es im Gemeindezentrum ein

familienfreundliches Mittagessen. Eine Schnitzeljagd führt durch den Stadtteil zur Kita in der Wiesbadener Straße. Von 11.30 bis 15 Uhr öffnet St. Vinzenz seine Türen für eine Zeitreise durch die Einrichtung sowie für Begegnung und Wiedersehen bei einer Tasse Kaffee. Eingeladen sind Familien, ehemalige Kindergartenkinder, frühere Mitarbeitende und alle Interessierten.